

# Pfarreiblatt

Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten 15.2021 19.08. - 01.09. 2021



*Der Hl. Bischof Nikolaus von Myra ist Schutzpatron der Schüler/Innen*

- *Oekumenischer Gottesdienst für alle 3 Ortsteile von Stansstad*
- *Ausstellung in der SUST*
- *Chilbi in Kehrsiten mit den Hochzeitsjubilaren*
- *Schulbeginn am 23.08.2021*

# Ökumen. Gottesdienst mit Abt Christian Meyer

Herzliche Einladung  
zum

Ökumenischen Gottesdienst  
für alle Ortsteile der Politischen Gemeinde Stansstad  
am

**„Fest der Begegnung von Engelberg und Stansstad“**

Sonntag, 22. August  
10.30 Uhr  
Pfarrkirche Stansstad  
Liturgie:

**Abt Christian Meyer vom Kloster Engelberg**  
(mit Predigt)

Reformierter Pfarrer Dominik Flüeler  
Diakon Arthur Salcher

Musikalische Mitwirkung:  
Bläserensemble der Musikgesellschaft Stansstad

Kollekte: Winterhilfe Stansstad

**Hinweis: Wenn Sie einen Platz auf sicher in unserer Pfarrkirche in  
diesem Gottesdienst haben möchten, so melden Sie sich doch  
telefonisch bis Freitag, 20. 08. 21, im Kath. Pfarramt Stansstad unter  
041 610 32 84 an! Vielen Dank. Ihr Arthur Salcher**

## Fest der Begegnung: Engelberg - Stansstad

Zum «Fest der Begegnung zwischen Engelberg und Stansstad»

Warum ein solches Fest? Weshalb ein solcher Ökumenischer Gottesdienst, in welchem der Abt vom Kloster Engelberg, Christian Meyer, die Predigt halten wird? Da-



bei wird er uns einiges sagen können, was uns miteinander verbindet.

Ganz am Anfang der Vorbereitungen zu diesem Festgottesdienst stand die Frage: Haben wir überhaupt etwas zu feiern? Wir meinen, ja, ist doch Feiern ein Zeichen von Leben. Und weil sowohl im Benediktinerkloster Engelberg als auch in der Gemeinde Stansstad eine lebendige Gemeinschaft lebt, haben wir allen Grund zu feiern. Erst recht, wenn es so viele Verbindungen wie zwischen Stansstad und Engelberg gibt. Zum Beispiel die Sust, welche in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts Abt Leodegar Salzmann erbauen liess. Diese war in der Folge ein wichtiger Umschlagplatz sowohl für die für das Hochtal bestimmten und über den Brünig transportierten Güter, als auch für die Seidenkämmerei. Kloster und Tal betrieben die gemeinsame Sust bis zum Bau der Stansstad-Engelberg-Bahn 1898. Im Januar 1903 hat dann

der damalige Stansstader Gemeindepräsident den klösterlichen Anteil an der Sust übernommen.

Dass im Barocksaal des Klosters Engelberg die wohl älteste Darstellung von Stansstad zu sehen ist, wissen nur ganz wenige. Sie zeigt den dritten Abt des Klosters, Berchtold. Die Legende besagt, dass ihn Fischer um seinen Segen gebeten haben. Auf wundersame Weise seinen dadurch die verschwundenen Fische wieder herbeigelockt worden. Die an den reichen Fischfang im Evangelium erinnernde Erzählung ist wohl vor dem Hintergrund zu verstehen, dass laut einem alten Güterverzeichnis von 1190 das Kloster von den Fischern in Stansstad eine jährliche Abgabe von Albeli, Balchen und Hechten für die Fischereirechte bezog. Der Abt musste allerdings im Laufe der Jahrhunderte die Stansstader immer wieder an die jährlichen Fischzinsen erinnern. Die Verfügung wurde zwar 1908 rechtlich aufgehoben, aber erst 1966 formell aus dem Grundbuch gelöscht. Es ist dabei anzunehmen, dass es im Zuge dieser Verbindungen immer wieder zu Begegnungen zwischen Vertretern des Klosters und der Gemeinde Stansstad gekommen ist. **Weshalb sollen diese Begegnungen nicht wieder zu neuem Leben erweckt werden?**

*Beat Christen, Kloster Engelberg  
Diakon Arthur Salcher*

# P. Emmanuel Wagner

Fotograf, Visionär,  
Zeichner,  
Kalendermann

**AUSSTELLUNG**  
**Sust Stansstad**

13. August 2021 bis  
27. August 2021



# Herzliche Einladung

## Herzliche Einladung zur Ausstellung in der Sust Stansstad (noch bis zum 27. August)

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Folgendes möchte ich besonders erwähnen, nämlich: Diese Ausstellung in der Sust ist, zusammen mit dem Ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 22. August, der gemeinsame Beitrag der Kirchen beider Konfessionen auf dem Boden der Politischen Gemeinde Stansstad zum 600 Jahr-Jubiläum von Stansstad und zum 900 Jahr-Jubiläum des Klosters Engelberg.

Weshalb ist diese Bilder- und Foto- Ausstellung so besonders? Nun, der in Stans aufgewachsene Engelberger Benediktinermönch hatte Visionen, über die man heute nur staunen kann: Als Beispiel etwa die Zeichnung, mit der kurz zuvor den Loppertunnel verlassenden und jetzt in Stansstad einfahrenden Dampflokomotive, die er als Neu-Redaktor im Nidwaldner Kalender von 1890 mit dem Titel «Stansstad im zwanzigsten Jahrhundert» abbildete. Diese und viele weitere zu Papier gebrachte Visionen (siehe auch das Bild hier mit dem Titel: «Die Photographier-Sucht») werden erstmals in einer Werkschau von Pater Emmanuel Wagner gezeigt. Seine Art zu zeichnen, brachte ihm schon zu Lebzeiten den Vergleich mit dem grossen Wilhelm Busch ein.

Eine weitere Entdeckung sind auch die Fotografien von P. Emmanuel Wagner. Die in dieser Form erstmals in der Sust Stansstad gezeigten Fotos stammen aus den Anfängen der

Fotografie und dokumentieren das Leben im Engelbergertal kurz vor 1900. Die dabei ins Bild gesetzten Personen wirken echt, unverbogen und direkt. Lassen Sie sich überraschen, indem Sie dieser Ausstellung Ihren Besuch abstatten!

An dieser Stelle möchte ich mich bedanken, beim Kloster Engelberg, mit ihrem Kurator Beat Christen, sowie bei Rafael Schneuwly, dem Mitorganisator dieser Ausstellung, zusammen mit den vielen Helfern/Innen, die vor allem beim «Hüten der Bilder» einen geschätzten Beitrag leisten. All diesen gebührt nochmals ein herzliches Vergelts Gott! Euer  
Diakon Arthur Salcher



# Lob, wem Lob gebührt!

... **dieser Ausspruch trifft, wie ich meine, auf unseren ehemaligen Generalvikar für die Urschweiz, Martin Kopp, zu.** Hat er uns doch ein handgeschriebenes Kärtchen geschickt, in welchem er sich für die Kollekte unseres Firmgottesdienstes bedankt, die wir für sein «Clubhüüs an der Reuss» in Erstfeld aufgenommen haben. Über seinen Brief freute ich mich so sehr, dass ich mir dachte, dies «muss in unser Pfarreiblatt». Es ist nämlich nicht selbstverständlich, dass jemand, wie er, der immer noch so viel «um die Ohren hat», sich die Zeit nimmt, uns persönlich auf diese Weise zu danken. Mich hat diese Geste daran erinnert, wie er, als er noch Generalvikar bei

uns war, jedem/jeder Seelsorger/in jedes Jahr zu Weihnachten eine zweiseitige handgeschriebene Karte sandte, mit individuellem Text zu jeder Person in der jeweiligen Pfarresituation passend. Das habe ich noch bei niemandem sonst so erlebt. Martin Kopp war ein wirklich fleissiger und umsichtiger Generalvikar, dem ich an dieser Stelle nochmals danken möchte, für seinen unermüdlichen Einsatz für unser Bistum Chur und auch dafür, war er für uns in Kehrsiten, Stansstad und Obbürgen Gutes getan hat. Möge er weiterhin gesund bleiben, möge Gott ihm all sein gutes Engagement dereinst vergelten!

Diakon Arthur Salcher

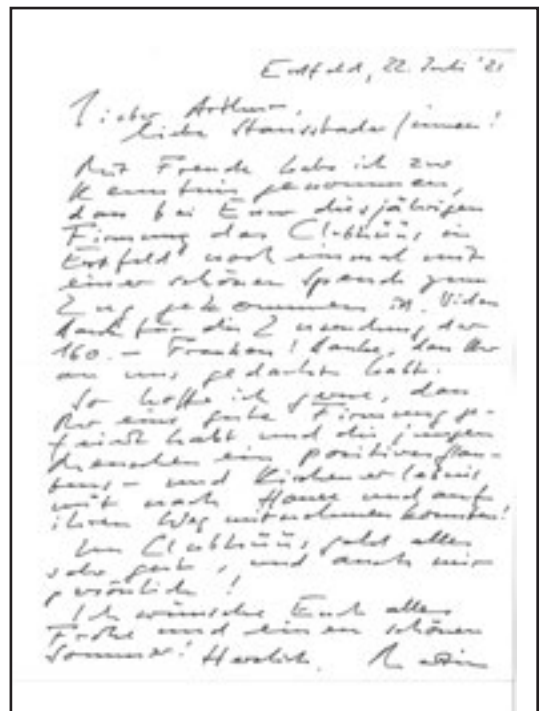
Lieber Arthur

liebe Stansstader/Innen!

Mit Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass bei Eurer diesjährigen Firmung das "Clubhüüs" in Erstfeld noch einmal mit einer schönen Spende zum Zug gekommen ist. Vielen Dank für die Zusendung der 160.-- Franken. Danke, dass Ihr an uns gedacht habt. So hoffe ich gerne, dass Ihr eine gute Firmung gefeiert habt und die jungen Menschen ein positives Glaubens- und Kirchenerlebnis mit nach Hause und auf Ihrem Weg mitnehmen konnten! Im Clubhüüs geht alles sehr gut, und auch mir persönlich!  
Ich wünsche Euch alles Frohe und einen schönen Sommer!

Herzlich

Martin



## Der Leitgedanke vom "Clubhüüs" in Erstfeld

Das "Clubhüüs" steht jungen Menschen offen, die eine Wohngemeinschaft suchen. Wir möchten ein Stück Zuhause, Orientierung und Hilfe geben. Kompetente Menschen können diese bieten. Wir wollen als Gemeinschaft glaubhaft sein.

Über kürzere oder längere Zeit kann hier jemand wohnen, sofern er bereit ist, einen Beitrag zum gemeinsamen Leben zu leisten, sich an Regeln zu halten, und persönlich und als Gemeinschaft gute Ziele zu erreichen. Gemeinsame Mahlzeiten sind uns wichtig. Niemand fehlt dabei ohne wichtigen Grund. Hier wollen wir austauschen und auch fröhliche Stunden miteinander erleben. Im Haus wird jenen Hilfe geboten, die eine Lehrstelle suchen, vor schwierigen Entscheidungen stehen, in der Schule Unterstützung suchen oder in Lebensfragen weiterkommen wollen. Das Haus steht für Notaufnahmen offen: jemand meldet sich selber, wird von Kollegen aufmerksam gemacht oder gebracht, durch Behörden, Sozialarbeitende oder die Polizei an uns verwiesen. Über die Dauer einer solchen Aufnahme ist dann zu reden, oder ob jemand länger oder dauernd bleiben will. Die Plätze im Haus sind begrenzt (8). Im Team steht mit unseren Sozialpädagoginnen eine weibliche Bezugspersonen zur Verfügung. Seit Jahren besteht bei uns ein Mittagstisch für Oberstufenschüler und Lehrlinge. Die Jugendliche können so die Mittagspause auch bei Spiel und Gespräch verbringen. Für alle, die einmal hereinschauen wollen, ist das Haus immer offen: für alle, die ihre Freizeit gestalten möchten, diskutieren, Rat und Hilfe finden wollen für Lehrstellen und Aufgaben. Sie sind nicht bloss Zaungäste; sie sind willkommen.

Hat das "Clubhüüs" einen religiösen Hintergrund? Ja, insofern wir der christlichen Nächstenliebe verpflichtet sind. Sie macht uns offen für alle Menschen; keiner wird darum nach seinem Glauben gefragt. Zu den Mahlzeiten beten wir ganz kurz, weil es für uns nichts Selbstverständliches ist, vor einem vollen Teller zu sitzen. So wollen wir Jugendliche begleiten, damit sie ihren Weg finden.



CH70 8080 8009 0309 0380 5, Konto: 60-3263-3  
Verein für begleitetes Wohnen  
für Jugendliche in Uri  
"Clubhüüs"  
Leonhardstr. 16  
6472 Erstfeld

## Liturgischer Kalender

<b>Sonntag, 22. August</b> 21. Sonntag im Jahreskreis	<b>10.30</b>	<b>Oekumenischer Gottesdienst zum "Fest der Begegnung von Engelberg und Stansstad"</b> Kollekte für die Winterhilfe Stansstad
Dienstag, 24. August	17.00	Rosenkranz
Mittwoch, 25. August	9.00	Gottesdienst mit Kommunionfeier
<b>Sonntag, 29. August</b> 22. Sonntag im Jahreskreis Caritas-Sonntag	<b>10.30</b>	<b>Gottesdienst mit Kommunionfeier</b> Kollekte für die Caritas Schweiz Gedächtnis für Hans Bucher Musikalische Mitwirkung: Susanne Odermatt, Orgel Berta Odermatt-Hofer, Gesang
Dienstag, 31. August	17.00	Rosenkranz
Mittwoch, 1. September	9.00	kein Gottesdienst

**Hinweis: Rosenkranz in der Lourdesgrotte am Rotzberg:  
Mittwoch, 1. bis und mit Donnerstag 9. September, jeweils 19.00 Uhr**

*In der Kirche gilt Maskenpflicht!  
Es dürfen maximal 56 Personen pro Gottesdienst in der Kirche sein!*

---

### **Caritas-Sonntag vom 29. August: Klimagerechtigkeit schaffen!**

Caritas Schweiz steht für Klimagerechtigkeit ein. Den Klimawandel stoppen - das kann sie nicht. Doch sie kann den Menschen vor Ort unterstützend zur Seite stehen. Sie kann mit ihren Projekten Betroffenen helfen, trotz Klimawandel ein gutes Einkommen zu erzielen. Sie unterstützt die Menschen dabei, sich auf die neuen Gegebenheiten wie beispielsweise unregelmässige oder geringere Regenfälle, einzustellen und sich anzupassen. Auch hilft sie ihnen, innovative und nachhaltige Energien zu nutzen und die natürlichen Ressourcen wie Wälder oder Wasser möglichst schonend und zukunftsorientiert zu nutzen.

Am Caritas-Sonntag nehmen alle Pfarreien in der Schweiz gemäss dem Wunsch der Bischöfe die Kollekte für die Arbeit der Caritas Schweiz auf. Jeder Beitrag ermöglicht, von Armut betroffenen Menschen weltweit unbürokratisch und wirksam zu helfen. So erhalten sie neue Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten.

Caritas dankt für Ihre Spende im Gottesdienst oder auf das Konto 60-7000-4.



# Liturgischer Kalender

## **Sonntag, 27. Juni**

13. Sonntag im Jahreskreis

**10.30**

10.30

Kein Gottesdienst in Obbürgen

**Wallfahrt nach Maria Rickenbach**

**Eucharistiefeier in Maria Rickenbach** oder

Eucharistiefeier in Stansstad

Dienstag, 29. Juni

19.30

Rosenkranz

## **Sonntag, 4. Juli**

14. Sonntag im Jahreskreis

**10.00**

**Eucharistiefeier**

**Feldgottesdienst bei der Trogenkapelle**

Opfer für die Trogen-Kapelle

Stiftmesse für:

Adolf Christen, Zwyden Hergiswil, früher Weid

Dienstag, 6. Juli

19.30

Rosenkranz

*In der Kirche gilt Maskenpflicht!*

*Es dürfen maximal **36** Personen in der Kirche sein!*

---

## Pfarrei-Team Obbürgen



Der Kirchenrat Ist bestrebt mit einem Pfarrei-Team, nach dieser beschwerlichen Zeit, einen lösungsorientierter „Neustart“ zu organisieren und ist dankbar für jede Hilfeleistung. Wir dürfen nicht stehen bleiben, denn Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.

Ab dem neuen Schuljahr 21/22 wird Mariann Barmettler als Katechetin mit pastoralen Aufgaben in der Pfarrei Obbürgen tätig sein, und auch das Pfarrei-Team leiten. Die Wurzeln von Mariann sind in Obbürgen und die Pfarrei-Generationen liegen ihr besonders am Herzen.

Ein Sekretariat, als Entlastung des Kirchenrates, wird im Pfarrhaus-Studio eingerichtet und Vreny Joller wird diese Leitung und Verantwortung übernehmen. Als Pfarreiblatt-Redaktorin und Vertreterin im Grossen Kirchenrat der Landeskirche NW, hat Vreny eine kompetente Übersicht.

Sakristan Sepp Christen bringt mit seiner Erfahrung in der Liturgie und in der Eucharistie einen hilfreichen Rückhalt dem zuständigen Pfarrer gegenüber. Die von Sepp geführte Krankenkommunion-Gruppe und die organisierten Kontakte mit den Betagten werden sehr geschätzt.

Zur Unterstützung des Pfarrei-Teams werden alle Pfarreiangehörige gebeten das sie ihre wertvollen Gedanken und Ideen, die zur Stärkung der Gemeinschaft beitragen, an das Pfarreiteam weiterleiten.

Zur Unterstützung des Pfarrei-Teams werden alle Pfarreiangehörige gebeten das sie ihre wertvollen Gedanken und Ideen, die zur Stärkung der Gemeinschaft beitragen, an das Pfarreiteam weiterleiten.

Kirchenrat Obbürgen

Liebe Obbürgen

Ich freue mich ab August in der katholischen Pfarrei Obbürgen tätig zu sein. Zu meinem Arbeitsfeld gehören vor allem der Religionsunterricht in der Schule, Familien- und Jugendpastoral sowie Begleitung und Ansprechperson für kirchliche Vereine soweit gewünscht. Ich arbeite seit über 15 Jahren als Katechetin in verschiedenen Pfarreien. Die Jugendarbeit liegt mir besonders am Herzen. Ich habe mehrheitlich in den 7.-9. Klassen Religions- und Ethikunterricht in Form von Projekttagen erteilt. Daneben machte ich auch Erfahrungen in der Primarschule, im Sekretariat und in der Gemeindepastoral. Zur Zeit erteile ich in der Stadt Luzern Religionsunterricht in der ORS und in der 5./6. Klasse. Auf die neuen Aufgaben in Obbürgen freue ich mich besonders, da ich mit dieser Pfarrei sehr verbunden bin. Ich bin in Obbürgen aufgewachsen und lebte mit meiner Familie bis vor 20 Jahren in Fürigen. Die Sakramente habe ich alle in der Antonius Kirche Obbürgen empfangen. Auch pflege ich hier regen Kontakt mit meinen lieben Verwandten und Bekannten. Und zu guter Letzt ist der grüne, aussichtsreiche Berg mein Liebling beim Ausüben meiner Hobbies. Da bin ich oft mit Bike oder Wanderschuhen anzutreffen.

Liebe Obbürgen wenn ihr Anliegen, Anregungen oder Fragen habt meldet euch. Ich freue mich über jedes kurze oder lange Gespräch. Ich werde bestrebt sein ein lebendiges und familienorientiertes Pfarreileben zu gestalten.

**Mein Wunsch:**

**Die Generationen der Pfarrei zusammen zu bringen!**

**Mariann Barmettler**

# Liturgischer Kalender

## Samstag, 21. August

21. Sonntag im Jahreskreis

## Kein Gottesdienst in Kehrsiten

Ökumenischer Gottesdienst in Stansstad am Sonntag, 22. August, siehe Stansstader Teil

## Montag, 23. August

8.15

## Schuljahreseröffnungsfeier

## Sonntag, 29. August

Kapellweihfest

10.15

## Eucharistiefeier, Segnung der Hochzeitspaare

Opfer für die Kapelle Kehrsiten

*Es dürfen maximal 20 Personen pro Gottesdienst in der Kapelle sein.*

*Am Sonntag, 29. August wird die Messe nach aussen übertragen.*

## Schule Kehrsiten - auf der Suche nach einem Stück Glück

**Das Schulhaus Kehrsiten wird bunt und lebendig, wenn nach den Sommerferien die Kinder ins neue Schuljahr starten. Neu kann in Kehrsiten nach einer zweijährigen Pause wieder ein Kindergarten angeboten werden.**

Zehn Kinder beginnen am Montag, 23. August das neue Schuljahr. Ein ganz besonderer Tag ist dies für die Kindergartenkinder, welche den kleinen Kindergarten besuchen werden. Flavio wird zusammen mit vier Gspändli aus Stansstad den kleinen Kinder-

garten beleben. In der 2. Klasse sind Laurin, Nevio, Edwin und Leonardo. Die 3. Klasse besucht Merlin. 4. Klässler gibt es im nächsten Schuljahr keine. Alle Primarschüler freuen sich auf die neuen Kinder, da sie nun zu den Grossen zählen und im neuen Schuljahr "stolze Göttis" der Kindergärtler sein dürfen.

Das Thema "Wir suchen uns ein Stück vom GLÜCK" wird die Kinder durch das Jahr begleiten. Ebenso wünschen wir den Lehrpersonen und Kindern, dass sie viel Freude erleben und staunen dürfen. Nebst "Kopf und Hand", soll die familiäre Atmosphäre im Schulhaus Kehrsiten dazu beitragen, dass die Herzen genährt werden und im Schulalltag Glück und Nächstenliebe erfahrbar wird.



Glücklich durchs neue Schuljahr

*pixabay*

**Sei behütet auf deinem Schulweg jeden Tag.**

**Sei freundlich und fair mit den Menschen, die dir begegnen.**

**Sei tapfer, wenn es einmal schief läuft.**

**Sei stark und mutig für dich und andere.**

**Sei begierig, zu wissen und zu teilen.**

**Ich bin bei dir, sagt dir Gott. Du bist nicht allein.**

**S. Peters Hilberling**

## AZA 6362 Stansstad

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

Adressänderungen bitte melden beim

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

**Redaktion regionaler Teil:**

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Severin Schnurrenberger, Tel.: 041 611 04 56

pfarreiblatt@kath-nw.ch

**Redaktionsschlusse:**

**27.08.2021:** Nr. 16/21 (02. - 15.09.2021)

**13.09.2021:** Nr. 17/21 (16. - 29.09.2021))

---

## Information zur Chilbi Stansstad 2021



Das Chilbi-OK hat diverse Varianten einer Durchführung der Chilbi 2021 geprüft. Aus Gründen unsicherer Entwicklung hat das OK entschieden, unsere geliebte Chilbi dieses Jahr in einem kleinen Rahmen durchzuführen.

Detaillierte Informationen folgen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Blieben Sie gesund und optimistisch.

Ihr Chilbi-OK

der kath. Kirchgemeinde Stansstad

## IMPRESSUM

**Pfarramt Stansstad**

Sekretariat | 041 610 32 84

Dorfstr. 19, 6362 Stansstad

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

www.pfarrei-stansstad.ch

**Gemeindeleiter, Arthur Salcher**

041 610 32 84

gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch

**Pfarradministrator, Melchior Betschart**

melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

**Jugendarbeit, Norbert Jungwirth**

jugendarbeit@pfarrei-stansstad.ch

**Sakristanin, Anita Rothlin, 079 918 11 19**

Friedhofverwalter, Edi Muri, 041 610 56 22

**Pfarramt Obbürgen**

041 610 10 30

Donnimatt 5, 6363 Obbürgen

pfarramt.obbuergen@kath.ch

www.pfarrei-obbuergen.ch

**Pfarradministrator, Melchior Betschart**

041 610 92 61

melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

**Pfarreiblatt, Vreny Joller**

041 610 12 14 | 077 525 66 61

joller.fluehler@bluewin.ch

**Sakristan, Josef Christen**

041 610 33 62 | 079 312 02 52

christenj@bluewin.ch

**Kaplanei Kehrsiten**

Sekretariat | 079 714 15 95

Hostettli 13, 6365 Kehrsiten

sekretariat@kapelle-kehrsitzen.ch

www.kapelle-kehrsitzen.ch

Öffnungszeiten: Dienstag, 10.00 - 17.00

**Pfarradministrator, Melchior Betschart**

041 610 92 61

melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

**Sakristanin, Annaliese Gasser**

079 450 00 42 | 041 610 23 02

sakristanin@kapelle-kehrsitzen.ch